



## - Abteilung Bankwirtschaft -

### Vorträge

Am **17. November 2011**, um **16:00 Uhr**, hält Herr **Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels** im Tagungsraum des neuen Hörsaalgebäudes im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung des Forschungsinstituts für Leasing den diesjährigen Festvortrag zum Thema:

#### „Regulatorische Folgen der Finanzkrise - Auswirkungen auf die Leasing-Branche“

Gäste sind uns herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Frau Brand unter: 0221/470-4479 oder unter [brand@wiso.uni-koeln.de](mailto:brand@wiso.uni-koeln.de) an.

Am **30. November 2011** hält Herr **Dr. Henrik Pontzen** von **10:00 - 11:30 Uhr** im Hörsaal XXV einen Vortrag zum Thema:

#### „Das operationelle Risikomanagement der HSBC Securities Services Germany“

Am **7. Dezember 2011** hält Herr **Peter Bruhns**, Director FSI/FSS der Deloitte Consulting GmbH, in der Zeit von **10:15 - 11:45 Uhr** im Hörsaal XXV einen Vortrag zum Thema:

#### „Basel III als Antwort auf die Finanzmarktkrise“

Auch zu diesen Vorträgen sind uns Gäste herzlich willkommen. Eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich.

### Hauptseminare im Wintersemester 11/12

Am Freitag, dem **18. November 2011**, findet in der Zeit von 9 - 17 Uhr im Raum 110 (WiSo-Gebäude) das Bank- und Börsenseminar zum Thema:

#### Insights on the economics of private equity

statt. Gäste sind herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist auch hierzu nicht erforderlich.

### Themen:

1. Structures of venture capital fundraising
2. Manager compensation between buyout and venture capital funds
3. Leveraged buyouts in private equity partnerships
4. Reputation and risk in leveraged buyouts
5. Risk and return in venture capital backed companies.

Erstmals wird auch für die Bachelorstudenten im Wintersemester 2011/12 ein Hauptseminar zum Thema

#### Theorie und Empirie des Factorings

angeboten. Folgende Themen werden im Rahmen der Präsenzveranstaltung am Freitag, dem **13. Januar 2012**, in der Zeit von 9 - 17 Uhr im Raum 110) vorgestellt:

1. Einordnung des Factorings ins Finanzierungsspektrum
2. Theorie des Lieferantenkredits
3. Moral Hazard und Factoring
4. Mikroökonomische Determinanten des Factorings
5. Makroökonomische Determinanten des Factorings.

### Forschungsprojekte

#### Refinanzierung von Banken durch Privatkunden - Einfluss der Vertragsgestaltung auf das Sparverhalten

Kundeneinlagen stellen für viele Banken einen wesentlichen Teil ihrer Refinanzierung sicher. Nicht nur in der letzten Finanzkrise war eine stabile Kundenrefinanzierung entscheidend. Auch in den geplanten Regulierungsvorschriften zu Basel III werden Einlagen erstmals in stabile und instabile Klassen unterteilt und somit durch die Aufsicht unterschiedlich erfasst. Für Banken sind daher Mög-

lichkeiten zur Einflussnahme auf das Kundenverhalten von entscheidender Bedeutung. Gibt es Möglichkeiten, die Sparrintensität oder die Dauer der Kapitalüberlassung an die Bank zu beeinflussen? Welche Wirkung haben dabei vertragliche Anreizmechanismen? Ziel des Projektes ist die Analyse der Wirkungsweise verschiedener vertraglicher Anreize auf das Kundenverhalten. Die empirische Analyse eines Datensatzes mit mehreren Millionen Kundendaten zeigt, dass es Banken in großem Maße gelingt, bestimmte Verhaltensmuster hervorzurufen.

#### Reform der Bankenaufsicht und Auswirkungen auf die Kreditvergabe der Banken, Sparkassen und genossenschaftlichen Kreditinstitute

Als Reaktion auf die Finanzmarktkrise wird die Regulierung der Banken derzeit massiv verändert. Basel III verschärft die Anforderungen an die Eigenmittelunterlegung und führt erstmals international abgestimmte Liquiditätsstandards ein, die MaRisk sind in kurzer Abfolge zweimal verändert worden, die Einlagensicherung wird reformiert und mit dem Bankenrestrukturierungsgesetz wurde eine Bankenabgabe eingeführt. Die neuen Vorschriften setzen zwar an den in der Finanzmarktkrise erkannten Schwachstellen an, wesentliche Verzerrungen und Fehlanreize werden aber nicht beseitigt. So werden Schuldverschreibungen von Staaten nach wie vor als quasi sicher behandelt, daneben wird auch die im Vergleich zu Handelsbuchrisiken zu hohe Eigenmittelunterlegung von Kreditrisiken nicht beseitigt.

[http://www.familienunternehmen.eu/uploads/tx\\_wfmedienpr/gutachten\\_basel\\_III\\_02.pdf](http://www.familienunternehmen.eu/uploads/tx_wfmedienpr/gutachten_basel_III_02.pdf)

## - Abteilung Bankrecht -

### Vorlesungen im Wintersemester 2011/12

Prof. Berger hält in diesem Wintersemester Vorlesungen im **Bankrecht** (Mo. 16-17.30 Uhr in S 12), im **Kreditsicherungsrecht** (Di. 8-9.30 Uhr in A2) und im **AGB-/Verbraucherschutzrecht** (Di. 16-17.30 Uhr in S 16).

### Entscheidung im Bankrecht

#### BGH entschied über Schadensersatzklagen von Lehman-Anlegern

Der XI. Zivilsenat des BGH hat am 27.9.2011 erstmals über Schadensersatzklagen zweier Anleger im Zusammenhang mit dem Erwerb von Zertifikaten der niederländischen Tochtergesellschaft der US-Investmentbank Lehman Brothers, die nach deren Insolvenz inzwischen weitgehend wertlos sind, entschieden. Die Anleger warfen der beklagten Sparkasse Aufklärungspflichtverletzungen vor und verlangten Rückzahlung des Anlagebetrages. Der BGH sah in beiden Fällen die Pflicht der beklagten Sparkasse zur anleger- und objektgerechten Beratung nicht verletzt. Zum Zeitpunkt des Beratungsgesprächs sei der Sparkasse das Insolvenzrisiko der Emittentin nicht erkennbar gewesen. Über das allgemeine Emittentenrisiko habe die Sparkasse aufgeklärt. Zu einer Aufklärung über ihre Gewinnmarge sei sie nicht verpflichtet. Bei den Entscheidungen handelt es sich um Einzelfallentscheidungen, d.h. in anders gelagerten Situationen, etwa bei einem Erwerb zu einem Zeitpunkt, als die Insolvenz Lehmans bereits vorhersehbar war, kann die Rechtslage durchaus anders sein. (Az.: XI ZR 178/10 und XI ZR 182/10)

### Veröffentlichungen

#### Erman, BGB-Kommentar: 13. Aufl. erschienen

Im September ist die 13. Auflage des Erman, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, erschienen. Prof. Dr. K.P. Berger kommentiert darin erstmals die Auslobung, den Auftrag und den Geschäftsbesorgungsvertrag (§§ 657-675 BGB). Im Rahmen des Geschäftsbesorgungsrechts geht Prof. Berger auch auf bankrechtliche Fragestellungen ein. Der „Erman“ wurde im Jahre 1952 von Prof. Dr. Walter Erman, der von 1963 bis 1969 Direktor des Kölner Instituts für Bankrecht war, begründet. Der zweibändige Handkommentar ist noch bis zum 9.12.2011 zum Subskriptionspreis von 298 Euro im [Buchhandel](#) erhältlich.

#### Zukunft des Euro

Prof. Dr. Norbert Horn beschäftigt sich zur Zeit u.a. mit der Finanzkrise Griechenlands und anderer europäischer Staaten und ihren Folgen für den Euro. Dazu hat er bereits in NJW 2011, 1398 einen kritischen Beitrag über „Die Reform der Europäischen Währungsunion und die Zukunft des Euro“ veröffentlicht. In einem auf der Homepage des Instituts abrufbaren [Arbeitspapier](#) stellt Prof. Horn klar, dass eine Staateninsolvenz ein Naturereignis sei und ihr keine rechtlichen Hindernisse entgegenstehen. Ein Ausscheiden Griechenlands aus der Währungsunion sei – auch gegen den Willen Griechenlands – nach allgemeinem Völkerrecht rechtlich zulässig. Dieses sei nicht notwendigerweise mit einem gleichzeitigen Austritt Griechenlands aus der EU zu verknüpfen. Für Griechenland wäre die Insolvenz, Umschuldung und Herauslösung aus der EWU die Chance zur Befreiung aus der Schuldenfalle und zu einem

Neubeginn, für die EWU die Chance, das erschütterte Vertrauen in den Vertrag von Lisabon zurückzugewinnen. Siehe auch [FAZ v. 18.10.2011, S. 12](#).

#### Marktmissbrauch durch Ratingagenturen?

Dr. Marthe-Marie Stemper, ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Bankrecht, hat einen Aufsatz mit dem Titel „Marktmissbrauch durch Ratingagenturen?“ in Heft 37 der Wertpapier-Mitteilungen (WM 2011, 1740-1747) veröffentlicht. Frau Dr. Stemper zeigt, dass bereits die EU-Marktmissbrauchsrichtlinie bzw. in Deutschland das WpHG hohe Anforderungen an den Umgang mit vertraulichen Informationen der zu bewertenden Unternehmen stellen, die geeignet sind, das Entstehen von Marktmanipulation begünstigenden Situationen zu verhindern. Außerdem schützt auch die neue EU-Ratingverordnung vor Marktmanipulation.

#### Weitere Veröffentlichungen

Horn, N.: Einführung in die Rechtswissenschaft und Rechtsphilosophie, 5. Aufl. 2011, 307 S.

Horn, N.: Ungeschriebene Hauptversammlungskompetenz bei Rekapitalisierung eines Kreditinstituts, in: Festschrift für Günter H. Roth, 2011, S. 287 ff.

### Interessante Neuerwerbungen

**Schimansky, H./Bunte, H.-J./Lwowski, H.** (Hrsg.): Bankrechts-Handbuch, 4. Aufl. 2011, 2 Bände, 5846 S.

**Hopt, K.J./Wohlmannstetter, G.** (Hrsg.): Handbuch Corporate Governance von Banken, 2011, 814 S.

**Anlegerschutz im Wertpapiergeschäft - AGB in der Kreditwirtschaft:** Bankrechtstag 2010, 2011, 187 S.

**Berrar, C. et al.:** Frankfurter Kommentar zum WpPG und zur EU-ProspektVO, 2011, 830 S.

### Institut für Bankwirtschaft und Bankrecht an der Universität zu Köln e.V.

geschäftsführende Direktoren: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hartmann-Wendels, Univ.-Prof. Dr. Klaus Peter Berger  
Albertus-Magnus-Platz • 50923 Köln • Tel.: 0221/470-4479 (-2327) • Fax: 0221/470-2305 (-5118)

Dieser Newsletter erscheint regelmäßig. Die bisherigen Ausgaben können Sie im [Archiv](#) einsehen.

Sollten Sie den kostenlosen Bezug nicht mehr wünschen, können Sie ihn [HIER](#) abbestellen